

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 6 (1904-1905)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen der Kantonalen Altertumssammlungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Kupfer gemalter „Ehren-Schild eines ehrsamten Handwerk der Mülleren in Zürich 1770“. — Zinnkanne mit Neuenburger Meistermarke, Schützenpreis von Bern und Freiburg.

Eisernes Türschloß mit 3 Sicherheits-Riegeln und gepunzter Jahrzahl 1711, Uznach. — Zürcher Offiziersdegen mit in Messing geschnittenem Griff. — Pferdezaum mit in Messing getriebenen Rosetten, Schanfigg. — Rotlederne Patrontasche mit Nahtverzierung, Schanfigg.

Zwei Kupferstiche von Chr. de Mechel nach G. Locher, 1774, darstellend Michel Schüppach und seine Frau. — Ein Paar in Wachs modellierte Portraits eines Herrn und einer Dame. — In Wachs modelliertes Portrait des J. C. Lavater 1775.

19. Jahrhundert. Polizemütze eines Offiziers der zürcher. Chevaux-legers 1820–30. — Gemalter Postschild des Kantons Waadt, ca. 1820.

b) Erwerbungen aus dem Auslande.

Tafelbild von einer Predella, darstellend das Schweißstuch Christi, 16. Jahrhundert, angeblich von St. Gallen.

Kleine kofferförmige Kasette mit gepunzter Lederbekleidung, 16. Jahrhundert. — Geschnitzte und bemalte Reliefbüsten von Christus und von 10 Aposteln von einer Predella, Ende des 16. Jahrhunderts, von Münsterlingen. — Holzstatue des hl. Georg, 16. Jahrhunderts, von Stein a. Rh. — Geschnitztes und bemaltes Holzrelief, Fragment einer Taufdarstellung, 16. Jahrhundert, von Zürich.

Eiserner durchbrochener Untersatz mit Monogramm I. H. S., 1563. — Messingener gravierter Wagebalken, von Zug.



II. Kantonale Altertumssammlungen.

Aarau. Kantonales Antiquarium. Neue Erwerbungen. Die Fundstücke, die sich bei den Grabungen der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler auf dem römischen Kastell in Zurzach ergaben, wurden größtenteils dem aarg. Antiquarium zugewiesen, da die aarg. histor. Gesellschaft sich finanziell an den Grabungen beteiligt hatte. Es sind außer einer großen Urne Fragmente von Glas- und Tongefäßen, von eisernen Waffen und bronzenen Geräten, sowie eine Anzahl Münzen.

Avenches. Tout récemment le Musée a fait l'acquisition d'un petit objet rectangulaire, à bords taillés en biseau, en serpentine, *une coticula*, pièce à broyer les collyres à l'usage des oculistes, longueur 5 cm, largeur 3 cm, semblable au No 2825 de notre catalogue. Voir le travail de M. J. Mayor, dans ce numéro.

Bern. Historisches Museum. IV. Quartal. *Geschenke:* Sandsteinskulptur mit dem Wappen Willading, 16. Jahrh. — Blechschildchen mit Wappen Koch. — Siegelstempel mit Wappen Fellenberg. — 10 Blätter Schriftproben, 10.–15. Jahrh. — Militärabschied vom Berner Regiment in Sardinien. Dienst 1789. — Legitimation einer Freimaurerloge für S. D. von Bern 1795. — Dolchklinge, Fundstück. — Kavalleriesäbel von 1790. — Luntensponton mit Ornamenten in Eisenschnitt, ohne Schaft, 17. Jahrh. — Zwei Musketen mit Steinschloß. — Drei Pistolen. — Etui eines Landarztes um 1820. — Drei Bestecke mit versilberten Griffen. — Lederkoffer, cylinderförmig, 18. Jahrh. — Drei Taschenmesser, 18. Jahrh. — Notizbuch mit Elfenbeinblättern, Anfang des 19. Jahrh. — Fünf alte Gläser, ein sog. Meiel und eine ver-

zierte Busenflasche — 16 Stücke Fayence-Stampfmörser mit plastischem Bärenzug, dat. 1591. — Eingelegte Türe, 17. Jahrh. — Spinnrädchen. — Zwei Laternchen. — Getreidesack mit dem Wappen Haller, dat. 1682. — Hölzernes Hohlmaß von 1762 — Lederetui mit Goldpressung. — Halskette mit bestickten Kugeln. — Kappe zum alten Berner Pfarrornat. — Gurtschnallen von Eisen zur Mode von 1820. — Stickerei auf Pergament, Herr in Rococotracht — Verschiedene alte Ansichten und Landkarten. — Zwei neugeprägte Silberpfennige der Zunft zu Kaufleuten 1722. — Bilderbogen mit Golddruck, um 1830.

Depositum: Gotischer Abendmahlskelch der Kirchgemeinde Sombeval, 15./16. Jahrhundert.

Ankäufe: Ölbild: Schultheiß Sager von Bern 1547–1623. — Bild eines Deutschordensbruders, bez. H. D. — Holzskulptur eines Narren, aus dem Schlosse Spiez stammend, 16. Jahrh. — Aquarellkopie eines Stadtplans von Bern 1583. — Zwei kleine Globen von 1736. — Silbervergoldeter Einband mit neuem Testament, reich graviert, um 1680. — 51 Holzleichen zur Zeichnung von Wappen auf Getreidesäcke. — Haustüre, 16. Jahrh., aus Kappelen. — Berner Weibelschildchen des 17. Jahrh. — Schiffscheibe mit dem Wappen des Pfarrers Massé von Ursenbach und sämtlicher Chorrichter dieser Gemeinde, dat. 1805. — Gotische Bauertruhe mit flachgeschnitzten Leisten. — Gotisches Kästchen mit Kerbschnittornamenten, 15. Jahrh. — Gotisches Wandschränkchen mit Flachschnitzerei. — Rokokostuhl mit eingelegter Lehne. — Portrait des Arztes Mich. Schüpbach, Kupferstich. — Wirtshauschild des Gasthofs zum Bären in Gümnenen, von Schmiedeisen, 18. Jahrh.

Neuchâtel. Musée historique. (19 Octobre 1904 — 3 Février 1905.) *Dons.* Collection de 8 petites horloges suisses, provenant en partie des montagnes neuchâteloises (17^{me} et 18^{me} siècles). — Grande médaille d'or, à l'effigie de Frédéric Guillaume III, roi de Prusse et prince de Neuchâtel; donnée par le roi, en 1814, au pasteur Charles Daniel Vaucher (1760–1855). — Château en papier mâché, avec une foule de dépendances, jardins, forêt, etc.; une série de personnages représentent la société neuchâteloise à l'époque de M. du Peyron et de Jean Jacques Rousseau (ouvrage de la fin du 18^{me} siècle). — Bénitier en pierre sculptée, avec les armes de la famille fribourgeoise de Féguely et la date de 1559 (trouvé en 1904, dans une ancienne Maison d'Auvernier). — Montre en or, plate (époque de 1830). — Une paire de bougeoirs anciens, avec divers accessoires. — Uniforme de major de cavalerie de l'armée fédérale. — Ancienne balance pour l'or, avec étui. — Petit fourneau portatif, et une quantité d'autres objets moins importants.

Achats. 4 chaises anciennes. — 1 pendule (18^{me} siècle). — Casette à archives de la commune d'Unterseen (1620). — Une série de faïences de Bäriswyl, Langnau, etc. — Bol porcelaine de Nyon. — Poire à poudre. — Marteau de porte (provenant de Villars-les-Moines). — Une importante collection d'objets lacustres.

En outre le Musée historique a reçu, avec reconnaissance, en Novembre 1904, une somme de frs. 500, en souvenir de feu Mr. Edouard de Pury-Marval. *Paul de Pury.*

Museum der Stadt Solothurn. Historisch-Antiquarische Abteilung. Zuwachs vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1904 in chronologischer Reihenfolge. *A. Schenkungen.* Madame Beda Tugginer-Glutz von Blozheim: Marmorbüste eines französischen Ambassadors. — Herr Lehmann, Polizeilieutenant: 3 Münzen: 1. Ein Luzerner Schilling vom Jahre 1647. 2. Ein französischer Sou vom Jahre 1792. 3. Ein österreichischer Schilling von 1801. — Herr Bartl, Bierbrauer: Eine große Kupfermünze, 40 Reis, von Brasilien. — Herr Regierungsrat Dr. Kyburz: Eine römische Erzmünze von Faustina (der kantonalen Sammlung einverleibt). — Herr Wilhelm Frey in Schönenwerd: Kopie einer Tonschale mit Verzierungen auf der Innenseite, aus der Hallstattzeit, von Obergösgen (in Zement nachgebildet). — Herr Joseph Hafner, Werkmeister: Zwei Kupfermünzen: 1. Double Tournois von Ludwig XIII. von 1611. 2. Ein Sechskreuzerstück von Sachsen von 1818. — Herr Prof. Dr. E. Tatarinoff: Eine Kollektion von bronzezeitlichen Tongefäßscherben mit Ornamentierung, aus den Pfahlbaustationen bei Cortailod, Auvernier und Montilier.

B. Erwerbungen. Ein bemalter Kupferstich, das Schloß Neu-Bechburg darstellend, gezeichnet und gestochen v. Casp. Wyß. — Eine Federzeichnung, die Stadt Solothurn von Süden gesehen darstellend, mit einem Paare in der alten Solothurnertracht im Vordergrund, gezeichnet von Franz Schmid von Schwyz. — Ein von Hand kolorierter Kupferstich von zirka 1830, die Stadt Solothurn von Südosten gesehen. — Ein Stahlstich, die Stadt Solothurn von Südwesten gesehen darstellend. L. Rohbock del. — Ein Stahlstich, die Eremitage von St. Verena bei Solothurn darstellend. L. Rohbock del. — Vier Luzerner Groschen von 1570, 1601, 1602, 1606. — Eine Anzahl Fundstücke von den Ausgrabungen in der römischen Ansiedelung in Dulliken (Kantonale Sammlung).

C. Depositen. Herr Ad. von Burg, Museums-Abwart: Eine Geldkiste aus Hartholz mit schmiedeisernen Beschlägen und Schloß, aus dem XVI. Jahrhundert. — Herr Professor Strüby-Schilt: 3 große Ölgemälde in vergoldeten Rahmen aus der Barockzeit, mit Darstellungen aus der griechischen Mythologie, aus der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.
Der Kustos: *A. Glutz.*



III. Kleinere Nachrichten aus den Kantonen.

Eidgenossenschaft. Die Beiträge des Bundes für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, sowie für Ausgrabungen und Aufnahmen werden sich für das Jahr 1905 auf Fr. 77,195. — belaufen.

Aargau. Egliswil. Die „alte Trotte“, ein alter und interessanter Bau, vermutlich die älteste Weintrotte im Kanton Aargau, wurde im Dezember 1904 abgetragen. Die primitive Einrichtung und die gewaltigen Eichenbalken ließen auf ein hohes Alter schließen.
(Nach Schweiz. Handels-Courrier, 13. Jan. 1904).

— **Klingnau.** Im „Aepplöh“ wurden 825 Stück Goldmünzen im Gesamtgewicht von 6 kg 176 gr gefunden. Die einzelnen Stücke haben ein Gewicht von 3 bis 15 Gramm. Zwei Stücke tragen die Jahreszahl 1602, zwei ähnliche von 1669 das Bildnis Karls IV. von Lothringen 26 Stück verschiedener Größe mit den Jahreszahlen 1640—43 haben das Bild Ludwigs XIII. 792 Stück von 1644—1702 zeigen verschiedene Bildnisse Ludwigs XIV. vom Knabenangesicht bis zum spätern Mannesantlitz. Zwei Stücke sind eckig, ein Stück mit beschnittenem Rand ist ziemlich schwer und trägt die Jahreszahl 1673. Da alle Stücke französisch sind und kein jüngeres als aus dem Jahre 1702 dabei ist, so liegt die Vermutung nahe, dieser Schatz habe einer Abteilung jenes französischen Kriegsheeres gehört, das im spanischen Erbfolgekrieg, 1703, unter Villars nach Schwaben vordrang. Aus kleinen Teilen von Rost an den Stücken zu schließen, lagen die Münzen in einer eisernen Kiste, die aber im Laufe der Zeit fast vollständig verrostet ist. Der Goldwert des gefundenen Schatzes wird auf Fr. 35,000 taxiert, der numismatische auf ca. Fr. 100,000. Der gefundene Schatz wird der Gemeinde gehören.
(Basler Nachrichten, 9. Febr. 1905).

— **Rheinfelden.** Kürzlich abgetragen wurde das sog. „Beuggenhaus“, in welchem einst die Ordensherren von Beuggen ihr Absteigequartier nahmen und von wo sie durch die gedeckte Brücke in die Martinskirche pilgerten. Nebst dem Wappen des Freiherrn von Landeck fand man verzierte Teile eines alten Erkers, welche in barbarischer Weise in die Wände des Gebäudes eingemauert waren. Die Ornamente entsprechen der deutschen Renaissance; die Fundstücke sollen dem historischen Museum von Rheinfelden einverleibt werden.
(Nach National-Zeitung, Basel, 14. Febr. 1905).

Bern. Biel. An den alten Türmen auf dem Rosiusplatze in Biel wurden mit Unterstützung des Bundes die dringend nötigen Konsolidierungsarbeiten ausgeführt.